Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Bei Auto- und Traktorzusammenstoß getötet.

Pense, Sask., 22. August. — Adrian Walker, welcher eine Pontiac Car lenkte, stieß in einen Caterpillar Traktor, welcher sich auf der Fahrstraße, eine Meile westlich von der Füllstation südlich von Pense befand. Bei diesem Zusammenstoß verlor A. Walker sein Leben und vier Personen wurden schwer verletzt, obwohl ihre Verletzungen nicht lebensgefährlich sind. Sie wurden alle nach dem General Hospital gebracht. Die Car soll 30 Meilen per Stunde gefahren sein. Als ein Arzt auf der Unfallstelle erschien, war Walker bereits tot. Adrian Walker farmte im Briercrest-Distrikt und war etwa 52 Jahre alt. Die Verletzten sind: Frau Henry Motherwell, 30 Jahre alt, aus Moose Jaw, ihre Tochter Irene, 11 Jahre alt, Frl. Ellen Stoddard, 35 Jahre alt, aus Regina, und L. A. Moore aus Regina, ein Telegraphist der C. N. R.

Junger Mann in Foam Lake ertrunken.

Foam Lake, 22. Aug. — Egan Batke, 20 Jahre alt, welcher mit Freunden nach Waldens Beach ging, ertrank beim Schwimmen im Foam Lake und zwar ganz am Uferrande. Man nimmt an, daß ein Herzschlag seinem Leben ein Ende gemacht hat, da das Wasser an der Stelle, wo er sank, ganz seicht war. Egan Batke war Stationsagent an der C. N. R. in Wadena. Er hinterläßt seine Eltern und Geschwister in Ebenezer, Sask.

Fünf Personen bei Autounfall verletzt.

Moose Jaw, 22. Aug. — Eine große Nash Car stieß mit einer Buick Sedan fünf Meilen westlich von Belle Plain zusammen, wobei fünf Personen teilweise schwer verletzt wurden. Die Verletzten sind: M. Brown und G. Brown, G. MacMillan, F. Lydiard und E. Ellsworth, welcher die Nash Car gelenkt hat. Die jungen Leute fuhren zu einem Baseball Tournament in Pense. Beide Autos fuhren mit einer rasenden Geschwindigkeit und es sollte deshalb kein Wunder nehmen, daß sich ein solcher Unfall ereignet hat. Die Nash Car, welche sich einige Male überschlagen hat und endlich im Graben landete, ist vollkommen zersplittert.

Antilopenherden vermehren sich im Norden.

Lloydminster, 24. Aug. — Die Antilopenherden in Saskatchewan vermehren sich. Eine Herde von 83 Antilopen wurde bei Greenan, westlich von Elrose, gesehen; auch fügt die Herde den Erntefeldern ziemlichen Schaden zu. Eine andere größere Herde Antilopen sah man bei Eatonia, im Nordwesten der Provinz. Folglich hat das Tierschutzgesetz mit guten Erfolgen gearbeitet.

Junger Rechtsanwalt von Vibank.

Peter S. Deis, Vibank, Sask.

Regina, 23. Aug. — Peter S. Deis, Vibank, Sask., begann seine Karriere als Rechtsanwalt in der Office von Tinglen & Malone. Er hat sein B.A. auf der Universität von Manitoba erhalten in 1925 und setzte seine Studien dann in der Universität von Saskatchewan fort. Er graduierte als LL.B. in 1928 und nahm auch lebhaften Anteil an dem Studentenleben daselbst.

Mordgeheimnis nach 7 Jahren aufgedeckt.

Craik, 22. August. — Vor sieben Jahren verschwand der Farmer Jos. Germaine aus dem Squaw Valley, 8 Meilen von Craik entfernt, spurlos von seiner Farm. Erst jetzt am Dienstag Nachmittag verhaftete die Berittene Polizei, welche im Stillen ihre Untersuchungen wegen des unaufgeklärten Falles fortgesetzt hat, einen gewissen Samuel Pat, und noch am selben Abend wurde er des Mordes an Germaine beschuldigt. Das Verbrechen soll zwischen dem 16. Juli und 31. August 1921 begangen worden sein.

Im Jahre 1921 machte Pat, welcher bei Germaine arbeitete, einen Vertrag mit dem letzteren, die Farm von ihm zu kaufen. Pat bezahlte eine gewisse Summe, mit welcher Germaine einige Rückzahlungen machte. Er benachrichtigte auch seine Gläubiger, sie möchten an einem gewissen Tage zusammenkommen, und er, Germaine, würde alle Schulden zahlen und Rechnungen begleichen. Seit dieser Zeit wurde Germaine nicht mehr gesehen. Die Polizei suchte ihn hier und in den Ver. Staaten, von wo er vor Jahren eingewandert ist. Die Suche war erfolglos.

Pat, welcher einen Vertrag auf die Farm hatte, nahm von derselben Besitz und bearbeitete sie. Vor vier Jahren heiratete er eine Witwe, Frau William Allen, mit zwei Kindern. Pat kam vor etwa 8 Jahren aus Ungarn nach Canada und nahm bald darauf eine Stellung bei Germaine an. Nach dem Verschwinden von Germaine waren die verschiedensten Gerüchte in der Nachbarschaft im Umlauf. Manche sagten, wenn man in den Brunnen gut nachsehen würde, könnte man wohl etwas finden — andere sagten im Strohhaufen, welcher bald nach dem Verschwinden des Farmers abgebrannt war, hätte man besser nachsehen sollen. Jedoch die Polizei hatte seinerzeit eine gründliche Untersuchung auf der Farm unternommen. Samuel Pat war ein stiller und fleißiger Mann und lebte mit seinen Nachbarn in Frieden.

Vom ermordeten Germaine weiß man nur, daß er ein Pionieransiedler war, der aus den Ver. Staaten kam. Er hatte wohl einen Sohn, aber niemand wußte genaues darüber, auch ist nicht bekannt, ob Germaine verheiratet war.

Farmer stirbt auf seinem Binder.

Herbert, 23. August. — A. J. M. Reimer, 56 Jahre alt, ein Farmer aus dem Gouldtown-Distrikt, 20 Meilen nördlich von hier, starb an einem Herzschlag, während er auf seinem Binder sitzend im Felde arbeitete. Die Pferde scheuten und gingen durch, während die Schneidevorrichtung am Binder der Leiche den einen Fuß abschnitt. Der Arzt wurde gerufen, welcher als Todesursache eine Herzkrankheit feststellte. A. J. Reimer hinterläßt eine Witwe und sechs Kinder. Der Verstorbene wird auf dem Bergtaler Friedhof beerdigt werden und der Prediger aus Sommerfeld wird die Trauerfeier halten.

Auto und $60 gestohlen.

Humboldt, 24. Aug. — Einer Beraubung des hiesigen Liquorstores folgend, ereignete sich wieder ein Diebstahl, indem ein neues Fordcoupe (Lizens-Nr. 27371) und $60 in Bargeld gestohlen wurden. Die Diebe brachen nachts in dem Security Motors-Gebäude ein, erbrachen die Kasse und stahlen das Geld. Die Polizei sucht nach den Einbrechern.

Sieben Personen bei Autozusammenstoß verletzt.

Carlyle, 23. August. — R. C. Young mit sechs Erntearbeitern lenkte eine Ford Touring Car. Die Lichter des Autos arbeiteten nicht richtig und Young fuhr mit aller Wucht gegen einen Traktor, welcher von seinem Eigentümer namens Clarke auf dem Fahrweg stehen gelassen wurde, da ihm das Gas ausgegangen war. Young und seine sechs Weggenossen erlitten Verletzungen, welche aber nicht ernster Natur sind.

Scheune verbrannt.

Readlyn, 23. August. — Peter Morris, ein Farmer in diesem Distrikt, hatte durch einen Brand in seiner Scheune einen Verlust von $2500. Eine Anzahl Schweine sowie ein Kalb kamen im Feuer um. Viel Heu wurde auch mit der Scheune zusammen eingeäschert. Die Ursache des Feuers ist unbekannt.

$3000 Verlust durch Feuer auf der Farm.

Liberty, 23. Aug. — Robert Robertson, der Reeve der ländlichen Munizipalität von Big Arm, verlor durch Feuer seine große Scheune, worin einige Ladungen Hafer mitverbrannten. Ebenso verbrannten Pferdegeschirre, Hühner, eine Gasolinmaschine und anderes Gut, was einen Gesamtschaden von $3000 ausmacht. Die Ursache des Brandes konnte nicht festgestellt werden.

Steckten ihre Minen ab.

Saskatoon, 23. Aug. — Frau W. Rae, die Gattin eines Rechtsanwaltes in Cold Lake, Man., und Frau Carrei Kneeshaw aus Nord-Dakota, welche vor nicht langer Zeit Saskatoon verließen, kamen wieder zurück, nachdem jede drei Minen dort abgesteckt hatte. Sie sind die ersten weißen Frauen, welche nach Lobstick kamen. Darauf fuhren sie nach Cranberry Portage, teilweise mit Aeroplan, teilweise in einem Boot.

Ernte durch Hagel beschädigt.

Gainsborough, 23. Aug. — Ein schwerer Hagelsturm hat die Umgebung von hier heimgesucht und viele hundert Acker der feinsten Weizenernte total vernichtet. Der Sturm kam vom Nordwesten und die Hagelkörner hatten die Größe von Hühnereiern. Viele Farmer waren nicht versichert.

Züge bringen 12,500 Erntearbeiter.

Regina, 24. Aug. — Spezialzüge der C. N. R. und C. P. R. brachten eine Menge Erntearbeiter für die Ernte des Westens und bringen immer noch mehr herein. Kurz nach Mitternacht kamen die letzten der sechs Spezialzüge, welche 6,500 Arbeiter mit sich führten. Jeder Zug hatte 20 Waggons, alle vollbesetzt. Etwa 1,350 Erntearbeiter verblieben in Saskatchewan und die anderen fuhren nach Alberta weiter.

Das Geheimnis auf der Squaw Valley Farm nicht gelöst.

Craik, 24. August. — Trotz der eifrigsten Nachsuchungen der Polizei, welche sowohl den Zementboden des Kellers als auch den Brunnen auf der mysteriösen Farm in Squaw Valley durchgegraben hat, nach den Ueberresten des verschwundenen Farmers Germaine, konnte doch keine Lösung dieser Affäre erreicht werden. Pat, welcher des Mordes an dem vor sieben Jahren verschwundenen Farmer angeklagt wird, verhielt sich all diesen Vorgängen gegenüber ganz apatisch und behauptete: „Meinetwegen können sie die ganze Farm umgraben und ich werde ihnen noch dabei helfen, wenn sie mir für meine Arbeit bezahlen."

Korrespondenzen.

Spring Valley, Sask., den 17. August.

Werter Courier! Die Ernte ist bei uns sehr gut, was wir dem lieben Gott zu verdanken haben. Wir hatten hier unlängst zwei Todesfälle. Am Sonntag ist Herr Joseph Mein, Sohn des verstorbenen Joseph Mein, welcher erst 22 Jahre alt war, beim Baden ertrunken. Er ist am Montag beerdigt worden auf dem Friedhof in Bayard.

Am Montag früh um 7 Uhr starb mein Bruder Franz Tielz, Sohn des verstorbenen Franz Tielz. Mein Bruder war 49 Jahre alt und ist an Magenkrebs gestorben. Dienstag Vormittag um 11 Uhr ist er von der katholischen Kirche in Spring Valley beerdigt worden. Hochw. J. Wilhelm leitete die Trauerfeier. Der Verstorbene hinterläßt seine Frau und 13 unversorgte Kinder, eine Schwester und drei Brüder. Wir sprechen unseren Dank aus allen denen, die meinen Bruder zur letzten Ruhe begleitet haben und vielen Dank für die reichlichen Blumenspenden. Der liebe Gott möge es euch lohnen.

Ein glücklicher Mensch ist jetzt mein Cousin Ignaz Neumann; er hat sich auf Tschernowitz Rosch eine Braut bezogen und hat am Mittwoch, den 15. Hochzeit gefeiert. Als Trauzeugen fungierten Lorenz Klepsch und seine Frau, Jakob Tielz und Frau, und da der Bräutigam ein Freund des verstorbenen Franz Tielz ist, und seine meisten Gäste Trauer hatten, ging die Hochzeit im Stillen ab. Vielen Dank der Frau Eva Leugner und Anna Beutel für die Mühe in der Küche, und schönen Dank der Chinifrau mit einem Zopf für die Unterhaltung.

Frau Peter Ferentzuk.

Cullen, Sask., 15. August.

Ich habe von meiner Schwester von Speier aus Südrußland einen Brief bekommen, worin sie mir schreibt, daß der Bruder und die Schwester der Mutter von Johannes Herz nach Amerika kommen sollen und ihre Tochter wollte auch mitkommen. Ich kenne keinen Johannes Herz; vielleicht ist er ein Courierleser, dann möge er (Joh. Herz) uns wissen lassen, ob er sie kommen läßt.

Morgen werden wir Weizen schneiden; die Frucht steht schön.

Meine Adresse ist:
Wilhelmina Zimmermann,
Cullen, Sask.

Dorren und Disteln.

Guernsey, Sask., 20. Aug.

Wir haben schönes Wetter und das Getreide steht prächtig. Der zuerst gesäte Weizen wird geschnitten. Hagel, von dem viele Orte heimgesucht worden sind, haben wir bis heute, Gott sei Dank, noch nicht gehabt. Auf dem gut zubereiteten Lande sieht es vielversprechend aus. Aber wir spüren hier so recht die Wahrheit der Worte, die Gott zu Adam sprach, als er ihn aus dem Paradiese vertrieb: „Dornen und Disteln soll dir dein Acker tragen", und an Schweiß fehlt es auch nicht, wenigstens nicht bei dem, der sich redlich um seinen Acker bemüht. An diese Worte der heiligen Schrift denke ich oft, wenn ich mit meinem Sechs- oder Achtgespann aufs Feld fahre, in dichter Staubwolke gehüllt und von einer unzähligen Menge Mücken begleitet, die erbarmungslos auf den waffenlosen Farmer drauf los stechen. Obzwar man bestrebt ist, das Unkraut zu vertilgen, droht es doch das Getreide zu ersticken. Nicht nur mit Sensen wird dem Uebel zu Leibe gegangen, auch Grasmaschinen und Binder werden in Tätigkeit gesetzt, um ihm ein Ende zu machen. Und der Hauptgedanke bei allem Arbeiten ist: Woher all die Zinsen nehmen, um die viel zu teuer gekaufte Farm aufrecht zu erhalten? Und der große Stamm bleibt, wächst vielleicht noch höher. Und wenn man mit der Familie das ganze Jahr hindurch arbeitet und dazu nur ein kümmerliches Dasein fristet, da sollte es keinen wundern, wenn man mit der Zeit mutlos wird.

Der Gesundheitszustand ist gut. Der Langbein hält Hausbesuche und hinterläßt männliche oder weibliche Wesen.

Zu wünschen wäre ein trockener Sommer, um das Getreide trocken am rechten Platz zu bringen.

Grüßend
Isaak Braun.

Manitoba.

Zwei junge Mädchen ertrunken.

Winnipeg, 15. Aug. — Jeanne Ostrander, 14 Jahre alt, und Moira Dewar, 13 Jahre alt, wateten im Bonnefluß in ein tiefes Loch und ertranken, ehe ihnen andere badende Mädchen zu Hilfe kommen konnten. Die Leiche von Miß Dewar wurde geborgen.

Leiche im Wasser aufgefunden.

The Pas, 15. Aug. — Die Provinzialpolizei fand den Leichnam eines Mannes im Saskatchewan-Fluß. Eine ärztliche Verordnung, welche man in der Tasche des Toten fand, gab an, daß er John Jackson hieß, und ein Scheck zeigte, daß der Mann vor sechs Tagen seine Abrechnung in Flin Flon bekommen hatte.

Ernteleben in den Präirieprovinzen.

Winnipeg, 20. August. — In einem Zeitraum von 19 Stunden langten auf der C. P. R. etwa 4500 Erntearbeiter an. Sieben Züge waren zu ihrer Beförderung nötig. Sofort nach Ankunft wurden sie nach den verschiedenen Orten der Provinzen verteilt, wo sie schon Arbeit erwartet. Die meisten waren junge, gesunde Leute im Alter von 20—25 Jahren. Die Ernten sind überall im Durchschnitt dieselben; im Regina-Distrikt wird das Schneiden in vollem Gange etwa am 20. August sein. Alle Erntefelder sind in ausgezeichnetem Zustande. Es gibt wenig Anzeichen von Rost oder sonstigen Schäden.

Nördlich von Moose Jaw wurde Roggen und Gerste geschnitten. In Moosomin wird der Weizen am 22. August zum Schneiden reif sein. Die Früherenten in Cadillac, Ponteix und Umgegend sind in ausgezeichneter Verfassung und viele „Combines" werden gebraucht. Im Swift Current-Distrikt ist eine ausgezeichnete Gerstenernte, dagegen reifte der Hafer später wie gewöhnlich. Jeder ist überzeugt, daß man eine wunderbare Ernte zu erwarten hat — etwa 20 Buschel per Acker im Durchschnitt.

British Columbia.

Von Bärenmutter angefallen.

Cranbrook, 22. Aug. — J. T. Davies, der zwei junge Bärlein beobachten wollte, welche an einem Bach ihr drolliges Spiel trieben, wurde von der aus dem Walde heranstürzenden Bärenmutter angefallen und übel zugerichtet. Er wurde in das Hospital zu Kitchener gebracht. Der Unfall ereignete sich vier Meilen von der Eisenbahn entfernt, bei Kitchener.

Erleichterung für Einwanderer.

Manchmal werden an uns Anfragen gerichtet, ob wir den „Courier" an neue Einwanderer, welche noch nicht über die nötigen Geldmittel verfügen, einige Zeit umsonst liefern. Da es unser Bestreben ist, allen unseren deutschen Freunden so weit wie möglich entgegenzukommen, gewähren wir schon seit längerer Zeit die gewünschte Erleichterung.

Da aber eine deutsche Zeitung zu ihrem Fortbestand auf die Lesegelder ihrer Abonnenten ebenfalls angewiesen ist, **stellen wir nur die eine Bedingung, daß die mittellosen Einwanderer bei Bestellung des „Courier" wenigstens das Versprechen abgeben, daß sie ihr Abonnement bezahlen, sobald es ihnen möglich ist, also spätestens nach der Ernte- und Dreschzeit.** Wir geben uns dabei der Hoffnung hin, daß das Vertrauen, das wir in den ehrlichen Willen unserer deutschen Einwanderer setzen, nicht enttäuscht wird, und hoffen, daß alle möglichst bald ihren Verpflichtungen gegenüber dem „Courier" gerecht werden. Jedes Entgegenkommen verdient wieder Entgegenkommen.

Unser Bestreben geht dahin, es jedem Deutschen zu ermöglichen, **das führende Organ des canadischen Deutschtums**, den „Courier", zu bestellen und zu lesen. Doch erwarten wir dafür auch eine entsprechende Anerkennung und ein wohlwollendes Verständnis für die Sache unserer deutschen Presse, die von jedem durch Werbearbeit und regelmäßige Bezahlung der Lesegelder gefördert werden möge.

Innere Ruhe.

Ruhe ist der geistige Zustand, dessen wir heute am meisten bedürfen.

Ruhe heißt aber nicht Faulheit oder Müßiggang, sondern vielmehr: In jeder Tätigkeit Freude finden.

Ruhe vollbringt jedes Tun mit größerer Kraft.

Ruhe macht Erschöpfung unmöglich. Wir gewinnen Kraft durch Ruhe!

Ruhe tut alle Dinge mit vollendeter und liebender Sorgfalt.

Ruhe nimmt den Sinn für die eilende Zeit und hilft uns, richtig zu leben.

Seiden-Reste

geeignet für Flickendecken, Kissen, usw. Gut sortiertes Probepaket $1.00 portofrei. 140 kleine Muster für Blöcke frei.

PURITY PRODUCTS CO.
550 Roß Ave. — Winnipeg, Man.

Radikalheilung d. Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haar-Ausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit und Strikturen, Samenfluß, Phimosis, Krampfadern- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses unterhaltende und lehrreiche Buch (neueste deutsche Auflage), welches Jung und Alt, Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt von

Private Clinic, 149 East 36. St. (Dept. 33) New York.

Angebote für Wegeverbesserung

Einzelne versiegelte Angebote, mit dem Vermerk: „Tenders for Project No. ......", werden beim Unterzeichneten empfangen bis 11 Uhr vormittags, Standard Zeit, am Mittwoch, den 5. Sept. 1928, für die Verbesserung der folgenden Teile der provinzialen Hochwege:

Project 2-C—Moose Jaw nördlich—10 Meilen. Erdausgrabungen beiläufig 70,000 Kubikyards. Betrag der Bareinlage oder Angebotsbürgschaft mit dem Angebot — $1,800.00.

Project 18-D-b—Frobisher westlich — 5 Meilen. Erdausgrabungen beiläufig 35,800 Kubikyards. Betrag der Bareinlage oder Angebotsbürgschaft mit dem Angebot — $1,000.00.

Project 2-J—Prince Albert zum Neuen National - Park (teilweise) — 10 Meilen. Erdausgrabungen beiläufig 75,700 Kubikyards. Betrag der Bareinlage oder Angebotsbürgschaft mit dem Angebot — $2,500.00.

Copien von Plänen, Profile und Spezifikationen für jedes Project können in der Office des Unterzeichneten besichtigt werden und auch in den Officen jedes der folgenden Personen:

Wm. Grant, c/o Hugh McDougall, 218 Roß Block, Saskatoon, Sask.
City Clerk, Prince Albert, Sask.
City Clerk, North Battleford, Sask.

Pläne, etc., für Project 2-C ausgestellt in der Office von C. A. Mills, Sec.-Treas. R.M. Nr. 161, Royal Bank Chambers, Moose Jaw, Sask.

Pläne, etc., für Project 18-D-b ausgestellt in der Office von Ernest McIlmoyl, Sec.-Treas. Village von Frobisher, Sask.

Angebote werden öffentlich geöffnet werden in der Office des Deputy Ministers um 3 Uhr nachmittags Standard-Zeit, am Mittwoch, den 5. September 1928. Das niedrigste oder irgend ein Angebot ist nicht unbedingt anzunehmen.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Regina, Saskatchewan,
22. August 1928.

Vergleichen Sie diese Kosten mit jenen, die Sie bis jetzt bezahlten, wenn Sie Geld an Ihre Familie nach Hause sandten.

	Oesterreich	Czecho-Slovakien	Deutschland	Polen
$ 5.00	.65	.75	.65	.75
35.00	.75	.75	.65	.75
50.00	.88	.88	.88	.88
75.00	1.31	1.31	1.31	1.31
100.00	1.75	1.75	1.75	1.75

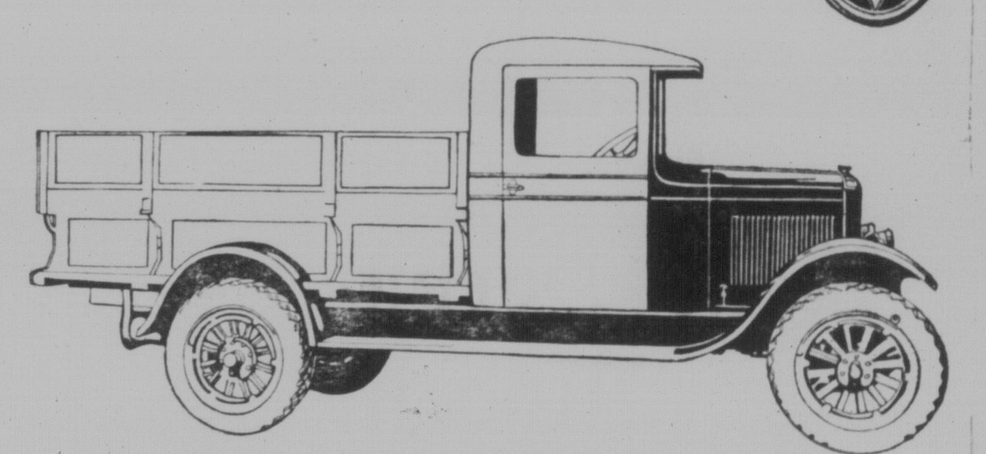
(Kabel-Uebermittlung: $2.00 per Anweisung.)

Die vorteilhaftesten Preise auch nach anderen Bestimmungen.

Wenden Sie sich an irgend welches Bureau der Canadian Pacific Expreß Company und Sie können eines raschen Dienstes und prompter Retournierung der Quittung des Empfängers versichert sein. Sollte keine Office der Canadian Pacific Expreß Co. in Ihrer Nähe sein, dann genügt es, wenn Sie ein Geldmandat mit der ausführlichen Adresse des Empfängers an den Manager, Financial Department, Canadian Pacific Expreß, King und Simcoe Streets, Toronto, Canada, senden und die Zahlung wird sofort in die Wege geleitet.

Canadian Pacific Express Co.

Long Service — Low Cost



Rugby Grain Tank with Cab
One ton capacity

RUGBY TRUCKS

Geschlossenes Cab, De Luxe Typ, ventilierendes Windschild. Die Bedeckung ist ein Teil des Wagenkörpers und das Cab ist rundherum fest eingefaßt, was es dauerhaft und wetterfest macht. Die Falltüre im Boden, welche durch einen Hebel, der sich hinten am Tank befindet, gehandhabt wird, und das Tor am Ende des Wagens sichern rasche Entladung.

Das Rugby Getreide-Truck hat vollauf Fassungskraft mit fest anschließenden Türen und Seiten. Alles dazu verwendete Holz ist wohlgetrocknet, was ein getreidesicheres Lastauto ergibt.

Eigenschaften

- Red Seal Continental Motor.
- Vollkraft - Einölung.
- Thermostatisch kontrollierbares Kühlungssystem.
- Geräuschlose Kette.
- Besonderer Truckgriff (Dry Plate Typ).
- Schwere Wagenkörperfassung mit fünf Kreuzgliedern.
- Salisbury Achsen mit Straddle Pinion (Gebaut von Spicer).
- Timken Bearings.
- Spicer Universal Joints.
- Hotchkiß Drive.
- Sehr leicht von allen Seiten zugänglich.

BUILT BY
DURANT MOTORS OF CANADA, LIMITED
TORONTO CANADA

DURANT

Saskatchewan Motor Co., Limited
Händler für die Provinz Saskatchewan.
Regina. Saskatoon.